

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **20 (1964)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Staatsbürgerin

Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

Organ der Frauenstimmrechtsvereine Zürich, Winterthur, Zürcher Oberland

Februar 1964

20. Jahrgang

Erscheint monatlich

Abonnementspreis: Fr. 5.- jährlich. Verkaufspreis dieser Nummer Fr. -.50

Stimmrecht ist Menschenrecht!

Oeffentliche Kundgebung

zum Frauenstimmrechtstag 1964

Samstag, 1. Februar, 17 Uhr, im Börsensaal, Zürich

Freiheit und Verantwortung der Frau in der Gegenwart

Es sprechen: Fräulein Pfarrer Rosmarie Bruppacher
Frau Dr. iur. Hulda Autenrieth-Gander

Es laden ein: Frauenstimmrechtsverein Zürich
Zürcher Frauenzentrale
Politische Frauenorganisationen

Anschliessend, ca. 18.15 Uhr, veranstaltet der Frauenstimmrechtsverein einen

FACKELZUG

Route: Stadthausanlage - Stadthausquai - Münsterbrücke - Limmatquai - Rudolf Brun-Brücke - Oetenbachgasse - Lindenhof

Zürcherinnen und Zürcher!

Kommen Sie zahlreich, damit ein Flammenmeer von Fackeln Ausdruck unserer Bereitschaft ist, an der Verantwortung des Staates mitzutragen.

→ Nachher treffen wir uns im Restaurant Zeughauskeller beim Paradeplatz. Der Vorstand.
